



# Detmol-flex

## Verwendung

Bekämpfung von Hygiene- und Materialschädlingen - also Schadinsekten wie Schaben, Ameisen, Silberfischchen, Messingkäfer, Fliegen, Mücken, Wespen, Motten u. a.

## Typ

Sprühdose (AE), 750 ml.

## Wirkstoffe

Permethrin (19,6 g/kg) + Chrysanthemum cinerariaefolium, Extrakt (Pyrethrine) 25 % (39,1 g/kg).

Enthält Aceton, 1-Methoxy-2-propanol.

## Wirkung

Starker Heraustreibeffekt und schnelle Sofortwirkung nach Kontakt mit Spraypartikeln. Langzeitwirkung durch Kontakt mit dem Flächenbelag.

## Besonderheiten

- Hoher Druck und die spezielle Zusammensetzung sorgen für einen trockenen, feinteiligen und sehr schwebefähigen Nebel.
- Universell verwendbar durch die spezifische Wirkstoffkombination.
- Flexible Anpassung an unterschiedliche Bekämpfungstechniken durch drei verschiedene beigefügte Sprühköpfe.
- Gemäß § 18 IfSG geprüft und für behördlich angeordnete Entwesungen anerkannt (Deutsche Schaben). Amtliche Kenn-Nr. B-0056-00-00.

## Bedarf

Eine Dose reicht für ca. 500 m<sup>3</sup> bei kriechenden und 3000 m<sup>3</sup> bei fliegenden Insekten.

## Bekämpfungstechnik

Für die geplante Bekämpfungstechnik ist der bestgeeignete Sprühkopf entsprechend der Tabelle (Seite 2) auszuwählen.

## Aufsetzen der Sprühköpfe

Sprühkopf auf den Ventilkegel setzen und leicht andrücken.

## Abnehmen der Sprühköpfe

Mit einer leichten Drehung nach oben ziehen. Ventil nicht knicken!

## Anwendung

### Kriechende Insekten

Versteckte kriechender Insekten wo möglich freilegen und alle befallenen, belaufenen und verdächtigen Stellen sowie deren Umgebung gezielt ansprühen (Sprühkopf „I“). Empfindliche Flächen (z. B. Polituren, Lacke, manche Kunststoffe, Teppichböden) aussparen bzw. nur hauchfein besprühen (Sprühabstand mind. 1 m. Verträglichkeitsprobe an unauffälliger Stelle wird empfohlen). Danach Nebel gleichmäßig im Raum verteilen (Sprühkopf „P“). Fenster, Türen usw. für mindestens 3 Stunden geschlossen halten. Dann gründlich lüften. Der Belag hat Langzeitwirkung und erfaßt später ausgeschlüpfte, zugewanderte oder eingeschleppte Schädlinge.

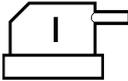
### Schaben

Bei Schabenbefall Anwendung am besten abends. Mittel über Nacht einwirken lassen. In jedem Fall ist eine Wiederholung der Bekämpfung bei Deutschen Schaben nach spätestens 5 Wochen ratsam, bei Orientalischen und anderen großen Arten nach 5 Monaten fast immer nötig.

Schaben bevorzugen warme und dunkle Verstecke in der Nähe von Wasser und Nahrung, z. B. Ritzen und Hohlräume bei Herden, Kühlschränken, Spülen u. a. Wärmequellen, Spül- und Waschbecken, Fliesen, Schränken, Regalen, Holzverkleidungen, Türfuttern, Scheuerleisten u. ä. Zu beachten sind auch Rohrdurchbrüche, abgehängte Decken, Schächte, Paletten, Getränkeboxen u. a. m.



## Wahl des Sprühkopfes und Sprühzeit je 100 m<sup>3</sup> Raum

Sprühkopf	Powerspray	Injektion
	 <p>Rasche Nebelverteilung in großen Räumen mit weitreichendem Spray.</p>	 <p>Injektion und Schabeninspektion (Einsprühen von Schädlingsverstecken mit Kanüle).</p>
<b>Sprühzeit je 100 m<sup>3</sup> Raum</b>		
bei fliegenden Insekten	ca. 5 Sekunden	nach Bedarf
bei kriechenden Insekten	ca. 30 Sekunden	nach Bedarf

### Fliegende Insekten

Nebel gleichmäßig im Raum verteilen. In ausgedehnten Räumen schräg nach oben sprühen (Sprühkopf „P“) und sich dabei zum Ausgang zurückziehen. Bevorzugte Aufenthaltsorte zur Erzielung von Langzeitwirkung gut ansprühen.

Fenster, Türen usw. für mindestens 3 Stunden geschlossen halten. Danach gründlich lüften.

### Flöhe

Vor der Anwendung Fußböden, Teppiche, Polstermöbel o. ä. absaugen. Ecken und Randbereiche besonders beachten. Staubsaugerbeutel in Plastikbeuteln luftdicht verschließen und bald beseitigen.

Bevorzugte Aufenthaltsorte, wie z. B. Schlaf- und Liegeplätze von Heimtieren, besonders beachten. Befallene Heimtiere vom Tierarzt behandeln lassen.

### Textilschädlinge

Die Zahl der Textilschädlinge ist groß. Ernährungsphysiologisch lassen sie sich in zwei Gruppen einteilen. Zur ersten und bedeutendsten, den sogenannten „Keratinfressern“, gehören bestimmte Kleinschmetterlingsarten (Pelz- und Kleidermotten) und Käfer wie z. B. Pelzkäfer, Teppichkäfer, Speckkäfer etc. Zur zweiten Gruppe, den sogenannten „Allesfressern“, gehören Messingkäfer, Silberfischchen, Diebskäfer, Schaben etc.

In der Regel werden Textilschädlinge eingeschleppt. Teppich-, Pelz- und Speckkäfer können im Sommer auch aktiv zufliegen.

Angeborene Lichtscheu veranlaßt die Insekten, dunkle, geschützte Stellen wie Ritzen und Hohlräume aufzusuchen. Eingelagerte Textilien werden sofort befallen. Nur bei Störungen oder zur Verpuppung werden die befallenen Textilien verlassen bzw. die Fraßtätigkeit eingestellt. Zu schützende Gegenstände werden taufein besprüht. Neben der abtötenden Wirkung hat das Mittel auch einen fraßabschreckenden Effekt.

### Vorsichtsmaßnahmen

H222 Extrem entzündbares Aerosol. H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C aussetzen. P261 Einatmen von Aerosol vermeiden. P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder risiger Haut führen.

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

Personen außer dem Anwender verlassen den Raum.

Alle nicht mittelsicher verpackten Lebens- und Futtermittel, Nutz- und Heimtiere sowie Spielzeug, offenes Geschirr u. a. Bedarfsgegenstände vor der Anwendung entfernen. Aquarien und Terrarien mittelsicher abdecken (Belüftung abstellen). Kochgeräte, Tische, Arbeitsplatten u. a. Flächen, auf denen Lebensmittel gelagert, zubereitet oder verzehrt werden sowie Kleidung, Sitzmöbel u. a. Flächen, zu denen häufig Hautkontakt besteht, mittelsicher abdecken oder vor Gebrauch mit einem alkalischen Spül- bzw. Reinigungsmittel abwaschen bzw. reinigen.

In sensiblen Bereichen wie Krankenzimmern, Kindergärten, Schulen, Wohnräumen, Büros usw. das Mittel nicht großflächig ausbringen, sondern alle Schädlingsverstecke und deren unmittelbare Umgebung gezielt besprühen (Sprühkopf „I“).

Kontakt mit frischen, feuchten Sprühbelägen vermeiden. Kinder und Heimtiere fernhalten.

Bei Anwendung in Wohn- und Gemeinschaftseinrichtungen einmal intensiv vor und in regelmäßigen Abständen nach der Anwendung staubsaugen.

Nicht direkt in elektrische Geräte oder in deren unmittelbarer Nähe sprühen. Übermäßiges Sprühen in kleinen Räumen bzw. lokale Überdosierungen können zu einem explosionsfähigen Luft/Gasgemisch führen. In kleinen Räumen bzw. in Hohlräume (z. B. Abstellkammern, Schränke etc.) nicht länger als 3 Sekunden sprühen.

Räume vor Benutzung gründlich lüften.

Amtliche Empfehlung für Pyrethroide:

Das Mittel kann bei Kontakt mit der Haut (insbesondere des Gesichts) ein Brennen oder Kribbeln hervorrufen, ohne daß äußerliche Reizerscheinungen sichtbar werden. Das Auftreten dieser Stoffwirkung muß als Warnhinweis angesehen werden. Eine weitere Exposition ist unbedingt zu vermeiden. Klingen die Symptome nicht ab oder treten weitere auf, muß ein Arzt aufgesucht werden.

### **Entsorgung**

Anfallende Mittelreste und Verpackungen mit Restinhalt gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen. Restentleerte Verpackungen sind gemäß Anhang I der VerpackV einer Verwertung zuzuführen.

### **Verpackung**

Versandkarton mit 6 Sprühdosen à 750 ml.